
Inhaltsverzeichnis

144MHz Sporadic E

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 12. Februar 2014, 17:22 Uhr
(Quelltext anzeigen)
OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(→Sporadic E auf 144MHz)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 12. Februar 2014, 17:23 Uhr
(Quelltext anzeigen)
OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(→Sporadic E auf 144MHz)
Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 30:

Dieses Portal trägt somit zu einem besseren, praktischen Verständnis der komplexen Prozesse rund um Sporadic-E bei. Im Gegensatz zu den beeindruckenden Erfolgen der etablierten144 MHz Dx Gemeinde in OE ist meine Erfolgsbilanz noch recht bescheiden. Jede neue Es-Verbindung, Großfeld oder DXCC Land erinnert mich aber sehr an jene Freude, die mir unser schönes Hobby schon vor Jahrzehnten bereitete, wenn es sich wieder einmal ausgezahlt hatte, seine UKW-Antennen und Ausrüstung auf einen hohen Berg zu schleppen.

Zeile 30:

Dieses Portal trägt somit zu einem besseren, praktischen Verständnis der komplexen Prozesse rund um Sporadic-E bei. Im Gegensatz zu den beeindruckenden Erfolgen der etablierten144 MHz Dx Gemeinde in OE ist meine Erfolgsbilanz noch recht bescheiden. Jede neue Es-Verbindung, Großfeld oder DXCC Land erinnert mich aber sehr an jene Freude, die mir unser schönes Hobby schon vor Jahrzehnten bereitete, wenn es sich wieder einmal ausgezahlt hatte, seine UKW-Antennen und Ausrüstung auf einen hohen Berg zu schleppen.

- Literatur:Sporadic-E propagation at VHF:A review of progress and prospects

-
- ARRL/ QST April 1988 Emil Pocock, W3EP

- + Literatur:
- + Sporadic-E propagation at VHF:A review of progress and prospects

- + ARRL/ QST April 1988 Emil Pocock, W3EP

Version vom 12. Februar 2014, 17:23 Uhr

Sporadic E auf 144MHz

Jedes Jahr in den Sommermonaten besteht die Möglichkeit mit üblicher Stationsausrüstung im VHF Bereich DX-Verbindungen bis zu 2000km und mehr Entfernung abzuwickeln: Sporadic-E (Es).

Die kurzzeitige Bildung einer ionisierten (=leitenden und somit auch reflektierenden) Schicht in einer bestimmten Höhe der Atmosphäre trägt seit einigen Jahren auch bei mir zu erhöhtem Adrenalinausstoß bei.

Über das Zustandekommen dieser Schichten wurden schon verschiedene Theorien veröffentlicht, die im Zusammenhang mit der Sonnenaktivität, Meteoritenschauern, bestimmten Höhenwinden und sogar dem Einfluss von Gewittern in der Literatur lebhaft diskutiert werden. (Anhang: Literaturstellen im Internet)

Wie an meinem Suffix erkennbar ist, habe ich als begeisterter VHF Amateur schon Ende der siebziger Jahre SSB-taugliches equipment auf diverse Tiroler Berge und Anhöhen getragen, um der gespenstischen Stille im Tale zu entkommen und so manchen Contest mit tragbaren Stationen bestritten. Seit der Freigabe des 50MHz Bandes in Österreich kann man mit einfachen Antennen das Phänomen Es beobachten, und so war es dann nur mehr logisch, dass nach meiner Übersiedlung nach Wien der 6m-Empfangsdraht im Dachboden schon bald durch eine vernünftige Antenne abgelöst werden musste – ich erspare Ihnen hier die allseits bekannten Details mit den lieben Miteigentümern eines Wohnhauses, sowie den EMV Diskussionen unter „Experten“ – schlussendlich wurde der Mast approbiert und gebaut.

Und schon sind wir beim Thema Sporadic- E auf 144MHz und dem damit verbundenen, vermutlich einzig wirklichem Problem: der Zeit. Da die Öffnungen im 2m Band deutlich seltener, auch kürzer als auf 6m auftreten (die Literatur spricht von 1:10) muss man sich mit einigen Ableitungen von Murphy´s law vertraut machen, die da so ähnlich lauten: Solange man berufstätig ist, wirst man die schönsten Öffnungen nur im Büro sitzend am DX-Cluster verfolgen können. Wenn man Urlaub in der Es-Saison nimmst, wirst man die schönsten Öffnungen an der Station sitzend am DX-Cluster verfolgen können, aber leider einen Steinwurf zu weit weg von der ionisierten Schicht positioniert sein.

Vermutlich liegt aber gerade darin der Reiz, dass – wenn es dann mal klappt - die erzielbaren Verbindungen das Warten mehrfach entschädigen, auch wenn die meisten Öffnungen in den Jahren bis zum Ruhestand ohne Dein eigenes Rufzeichen stattfinden werden. Das Beobachten des DX-Clusters ist ein Muss, mit Hilfe des DX-Robot (<http://www.gooddx.net/>) in den Niederlanden kann man sich auch einen 144MHz Sporadic Alarm als sms aufs Handy (email Account benötigt) schicken lassen. Wenn dieser Alarm das Auftreten von 2m-Sporadic E im europäischen Raum anzeigt, sollte man im günstigsten Falle im shack sitzen und +/-144.300 MHz beobachten können, denn vielleicht wird es nun wieder richtig spannend. Auch die Kontrolle der UKW Rundfunkbänder ist einer der wichtigsten Indikatoren für das Auftreten dieses physikalischen Phänomens.

Wenn man in den Lücken zwischen den großen Lokalstationen im Autoradio quer durch die Stadt fahrend z.B. ein gutes Dutzend spanischer UKW Rundfunkstationen teilweise mit eindeutiger RDS Kennung empfangen kann, freut sich das Funkamateurherz schon.

OP: Stefan Heck, Hildeswei 5, N-1349 Rykkinn
E-mail: LA0BY@dark.de, GSM +47-90114432



Ex RA3ALJ

EUROPEAN RUSSIA, MOSCOW
WAZ:18 ITU:29 Lic:KOEbuq RDA:MA-19

RD3BD

Vladimir Chepelkin
24-177, Klenovy bulvar, Moscow, 115470, Russia



731

01 Jun 2005 16:22

For QSL 73 de RD3BD

OE1CWJ

Date	UTC	Band	Hz	ST	ZK
01 Jun 2005	16:22	2m	59	SSB	

731



731

For QSL 73 de RD3BD

73!



Derartige Erfahrungen lassen die klassischen 2m-DX Anruf Frequenzen für SSB und CW (144.050 CW/144.300 SSB) für den Anfang wohl sinnvoller erscheinen. Auch mit der Auswertung und Dokumentation dieses Phänomens hilft das Internet einmal mehr: Im Internet findet man nach Tagen sortiert zustande gekommene Sporadic-E Verbindungen, die auch graphisch dargestellt werden.

Dieses Portal trägt somit zu einem besseren, praktischen Verständnis der komplexen Prozesse rund um Sporadic-E bei. Im Gegensatz zu den beeindruckenden Erfolgen der etablierten 144 MHz Dx Gemeinde in OE ist meine Erfolgsbilanz noch recht bescheiden. Jede neue Es-Verbindung, Großfeld oder DXCC Land erinnert mich aber sehr an jene Freude, die mir unser schönes Hobby schon vor Jahrzehnten bereitete, wenn es sich wieder einmal ausgezahlt hatte, seine UKW-Antennen und Ausrüstung auf einen hohen Berg zu schleppen.

Literatur: Sporadic-E propagation at VHF: A review of progress and prospects
ARRL/ QST April 1988 Emil Pocock, W3EP

www.oe1cwj.com

Soundfiles

Hier können Sie einige Audiomitschnitte meiner Es Verbindungen vom QTH in Wien, JN88EE hören:

[Media:G4LOH_OE3FLU.wav](#)

[Media:SM2CEW__144312.wav](#)

[Media:EA5AFP 144305.wav](#)

[Media:OH6QU_144308.wav](#)

[Media:EA5ZF_144315.wav](#)

Christian, OE1CWJ






Yet another VHF/UHF activity from Norway...

LAØBY

... this time from the location:

To Radio: **OE1CWJ**

Date **20060618** (YYYYMMDD)
 Time **1743** UTC Band **144** MHz
 Mode **SSB** RST **57** Prop **ES**

My call **LAØBY** in locator **JO59FW**

Via propagation mode:

☒ Es
 ☐ Tropo
 ☐ MS
☐ EME
 ☐ Aurora
 ☐

CP: **Stefan Heck, Hildesvei 5, N-1349 Rykkinn**
 E-mail: **LAØBY@darcc.de, GSM +47-90114432**

☒ PSE
 ☐ TNX
 QSL *Stefan* **73!**
Handwritten signature: Stefan



RUSSIA

Nikolay V. Kholodkov
2-Refsejvaja 25-75
MOSCOW 105027 119027
 WFLC: **KO85po**

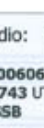
RX3AA

KD4SXB UV3GZ 1969-94, RV3GZ 1980

CONFIRMING QSO WITH	DATE	UTC	MHz	RST	3 WAY
OE1CWJ	01.06.2005	15:52	144	59	GW SSB

TNX for FB test-QSO
 My SSB IC-7000, no 174 (RD3BD) 4m

73! Nick *Nick* **PSE QSL TNX**



EUROPEAN RUSSIA, MOSCOW
 WAZ-18 ITU-29 Loc: **RD3BD** NDA-Mb-18

RD3BD

Vladimir Chepelkin
 24-177, Krasnaya bulvar, Moscow, 115470, Russia



OE1CWJ
 Date 01-Jun-2005 16:22 Band 2m RST 59 SSB

Pse QSL F5 de RD3BD

73!

QRZ.COM - www.qrz.com